

Politisch bilden

Demokratie erleben

Heinz Kühn 
Bildungswerk

Begrüßung durch die Leitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der politischen Bildung,

wir freuen uns, Sie und Euch im Rahmen unserer Broschüre über das Wirken des Heinz-Kühn-Bildungswerks zu informieren. Politische Bildung stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und gewinnt gerade in diesen krisengeprägten Zeiten an Wichtigkeit hinzu. Politische Bildung ermöglicht Partizipation und Mitbestimmung.

Das Heinz-Kühn-Bildungswerk ist eine seit 1975 nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannte, überparteiliche und allgemein zugängliche Einrichtung der politischen Erwachsenenbildung, die auf eine lange Historie zurückblicken kann – unser Träger ist der SBG-Zentralausschuss e.V., dessen Anfänge bis 1923 zurückverfolgt werden können. Unsere Büros befinden sich in Dortmund und Köln.





Um unsere Verantwortung zur Festigung des demokratischen Bewusstseins wahrzunehmen, organisiert das Heinz-Kühn-Bildungswerk politische Bildungsveranstaltungen. Unser Ziel ist es, den Teilnehmenden dabei zu helfen, ihre Umgebung kritisch zu betrachten. Wir möchten einen respektvollen Diskurs fördern, um unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen zusammenzubringen. Dabei berücksichtigen wir historische und wissenschaftliche Perspektiven, um diese in aktuelle Auseinandersetzungen und Herausforderungen einzubeziehen.

Mit unseren Seminaren möchten wir all diejenigen erreichen, die sich aktiv in die Gesellschaft einbringen wollen. Unsere politischen Bildungsseminare wenden sich damit an unterschiedliche Zielgruppen. Ob zu den Themenschwerpunkten Politik, Geschichte, Wirtschaft oder Gesellschaft – in Nordrhein-Westfalen, in Deutschland und in Europa besteht eine Vielzahl an Möglichkeiten ein Seminar des Heinz-Kühn-Bildungswerks zu besuchen!

Renate Schmeltzer-Urban
Geschäftsführerin

Jan Zajic
Pädagogischer Leiter

Wer war Heinz Kühn?



Heinz Kühn – wie kam es zur Gründung des Bildungswerks?



Heinz Kühn wurde 1912 in Köln geboren und lebte mit seiner Familie zunächst im rechtsrheinischen Köln-Mülheim.

Durch die frühe Politisierung im sozialdemokratischen Umfeld trat Kühn 1928 zunächst einer zugehörigen Jugendorganisation und später der SPD bei.

Nach dem Abitur begann er 1931 das Studium der Staatswissenschaften und der Nationalökonomie und gehörte der Vereinigung sozialdemokratischer Studenten an. Nach dem Verbot der Partei und der zunehmenden Gefahr durch das NS-Regime, verließ Kühn im Mai 1933 Köln und lebte im Exil. Während dieser Zeit arbeitete Kühn weiterhin politisch und wirkte an Untergrundzeitungen mit.

Nach seiner Rückkehr nach Deutschland arbeitete er zuerst als Journalist, später auch als Berufspolitiker. Im Jahr 1947 reaktivierte Heinz Kühn gemeinsam mit einigen Mitstreitern die Sozialistische Bildungsgemeinschaft Köln.

Bei regelmäßigen Treffen referierte Kühn über die Geschichte der Arbeiterbewegung und begleitete zusammen mit Willi Eichler den Austausch über die Grundsätze eines neuen Parteiprogrammes.



In der inhaltlichen Arbeit wurde politisches Wissen vermittelt, welches die Belastungen durch den Nationalsozialismus zu überwinden versuchte. Aus jenen Anfängen entstand auch der später (1951) gegründete SBG-Zentralausschuss e.V. (Sozialistische Bildungsgemeinschaften), aus dem das Heinz-Kühn-Bildungswerk hervorgehen sollte.

Im Jahre 1948 begann Kühns Zeit als Abgeordneter, als er am 27. März für Willi Eichler in den Landtag von Nordrhein-Westfalen, dem er bis 1954 angehörte, nachrückte. Von 1953 bis 1963 war er zudem Mitglied des Deutschen Bundestages, bevor er in den nordrheinwestfälischen Landtag zurückkehrte.

Von 1966 bis 1978 war Heinz Kühn Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Geprägt durch die dunkle Zeit des Nationalsozialismus bestand Kühns Ziel darin ein demokratisches Bewusstsein zu erzeugen und nachhaltig zu stärken. So ist es sicherlich kein Zufall, dass in seiner Zeit als Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen die juristische Grundlage für politische Bildung, durch die Implementierung des Weiterbildungsgesetzes, geschaffen wurde.

Heinz Kühns Wirken innerhalb der von ihm gegründeten Institution veranlasste den Vorstand des Trägervereines nach Kühns Tod, der Bildungseinrichtung den Namen „Heinz-Kühn-Bildungswerk“ zu geben. Damals wie heute arbeitet das Bildungswerk im Sinne seines Namensgebers am gesellschaftlichen Zusammenhalt und der Stärkung einer widerstandsfähigen demokratischen Grundordnung.



- Wir stehen für demokratische Werte ein.
- Wir sind offen für Menschen verschiedener Glaubens- und Denkrichtungen.
- Politische Bildung ist unbegrenzt und für jeden möglich – wir sind flexibel in Gestaltung und Ort unserer Bildungsarbeit.
- Unsere Orientierung ist die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE).

Unsere Ziele

- Wir wollen Zusammenhänge von gesellschaftlichen Veränderungen deutlich machen. Hierzu betrachten und hinterfragen wir politische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen, damit zukunftsfähige und verantwortungsvolle Handlungsansätze erarbeitet werden können.
- Der Respekt der kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind die Basis jeder Demokratie. Das wollen wir fördern.
- Politik entwickelt sich aus der Historie und Geschichte. Die politisch-historischen Zusammenhänge wollen wir erklären und verständlich machen.
- Uns ist die Stärkung des europäischen Bewusstseins wichtig.

Unsere Werte

- Die politische Weiterbildung ist ein aktiver Schutz unserer Demokratie. Deshalb sprechen wir alle Menschen – unabhängig vom gesellschaftlichen Hintergrund – mit unseren Angeboten aktiv an.
- Wir bieten Orte sozialer Begegnungen und Dialoge.
- Wir stehen für Toleranz, Respekt und Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen.
- Politik benötigt Mitgestaltung – Mitgestaltung ist Demokratie!
- Deshalb geben wir Anregungen zum solidarischen und demokratischen Handeln und befähigen zur politischen Teilhabe.



„Kommunikation, Respekt, Wertschätzung und Vertrauen“



Renate Schmeltzer-Urban

Geschäftsführerin, Verwaltungsleiterin,
Qualitätsbeauftragte

Schwerpunkte: Kommunalpolitik



Jan Zajic

Pädagogischer Leiter

Schwerpunkte: Landes-, Bundes- und Europapolitik,
Kommunalpolitik, Mittelosteuropa



Fabian Kiwall

Pädagogischer Referent

Schwerpunkte: Bundeswehr, Inklusion, Bildungspolitik,
Gedenkstätten



Jörg Klaudies

HpM für Zielgruppen, Netzwerk Administrator



Chantal Schrader

Pädagogische Referentin

Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Postkolonialismus, Transkulturalität



Nils Twellmann

Pädagogischer Referent

Schwerpunkte: Politische Selbstwirksamkeit und Partizipation, Extremismus

Studienseminare

Erleben Sie einzigartige Studienseminare mit individueller Planung, hochwertigem politischen Bildungsprogramm und kompletten Service, inklusive Anreise und Unterkunft. Bei uns erwartet Sie ein erfahrenes Seminarleitungsteam und ein unvergessliches Gruppenerlebnis.

Sprechen Sie uns an und lassen Sie sich von uns ein maßgeschneidertes Programm nach ihren Vorstellungen zusammenstellen. Wir bieten Ihnen mit unserem Baukastenprinzip eine Vielzahl von Inhalten und Kombinationsmöglichkeiten, die eine für Sie passende Planung ermöglicht. Der Teilnahmebeitrag setzt sich aus den von Ihnen gewünschten Leistungen zusammen.

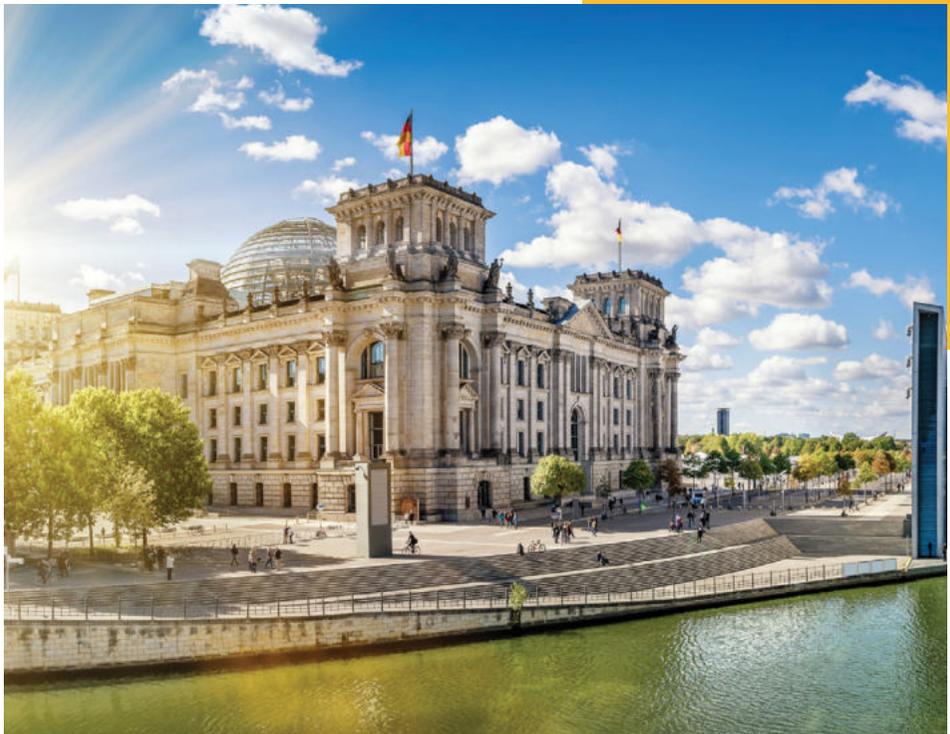
Wir betreuen mit Schulklassen, Firmengruppen, Vereinsgruppen und Seniorengruppierungen unterschiedlichste Zielgruppen und nehmen dabei Rücksicht auf die individuellen Bedarfe.



Hauptstädte der Demokratie

Das Heinz-Kühn-Bildungswerk richtet regelmäßig Studienseminare in Berlin, Straßburg und Brüssel aus. Die Teilnehmenden haben die Chance, Demokratie hautnah zu erleben und ein tieferes Verständnis für politische Systeme und demokratische Prozesse zu gewinnen.

Während der einwöchigen Seminare besuchen Sie bedeutende demokratische Institutionen und diskutieren direkt mit Abgeordneten über aktuelle Themen und Herausforderungen. Unser erfahrenes Seminarteam führt Sie zu historisch bedeutsamen Orten und sorgt für ein unvergessliches Gruppenerlebnis.



Gedenkstättenseminare

Gedenkstättenseminare gehören zum Kernangebot des Heinz-Kühn-Bildungswerks. Das Unbegreifliche begreifbar zu machen ist in diesem Zusammenhang ein herausfordernder Prozess, den wir durch jahrzehntelange Erfahrung in gebotener Sensibilität zu vermitteln vermögen.

Die Annäherung durch intensive Gespräche mit überlebenden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen fällt nach und nach weg. Mithilfe von Medien und innovativen Veranstaltungsformaten arbeitet das Heinz-Kühn-Bildungswerk mit den gängigen Methoden der Erinnerungskultur. Regelmäßig bieten wir 5-tägige Gedenkstättenseminare im In- und Ausland an. Zu unseren wiederkehrenden Angeboten zählen Auschwitz/Krakau, Theresienstadt/Prag, Dachau/München, Buchenwald/Weimar und viele andere. Unsere Gedenkstättenseminare können im Rahmen eines Bildungsurlaubs besucht werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf unsere ausführliche Gedenkstättenbroschüre hinweisen.



Politische Bildung im kommunalpolitischen Ehrenamt

Unsere Demokratie lebt von ehrenamtlich engagierten Menschen. Das Heinz-Kühn-Bildungswerk trägt zur Stärkung der Demokratie bei, indem es Seminare und Seminarreihen für Menschen anbietet, die sich ehrenamtlich und/oder kommunalpolitisch betätigen möchten.

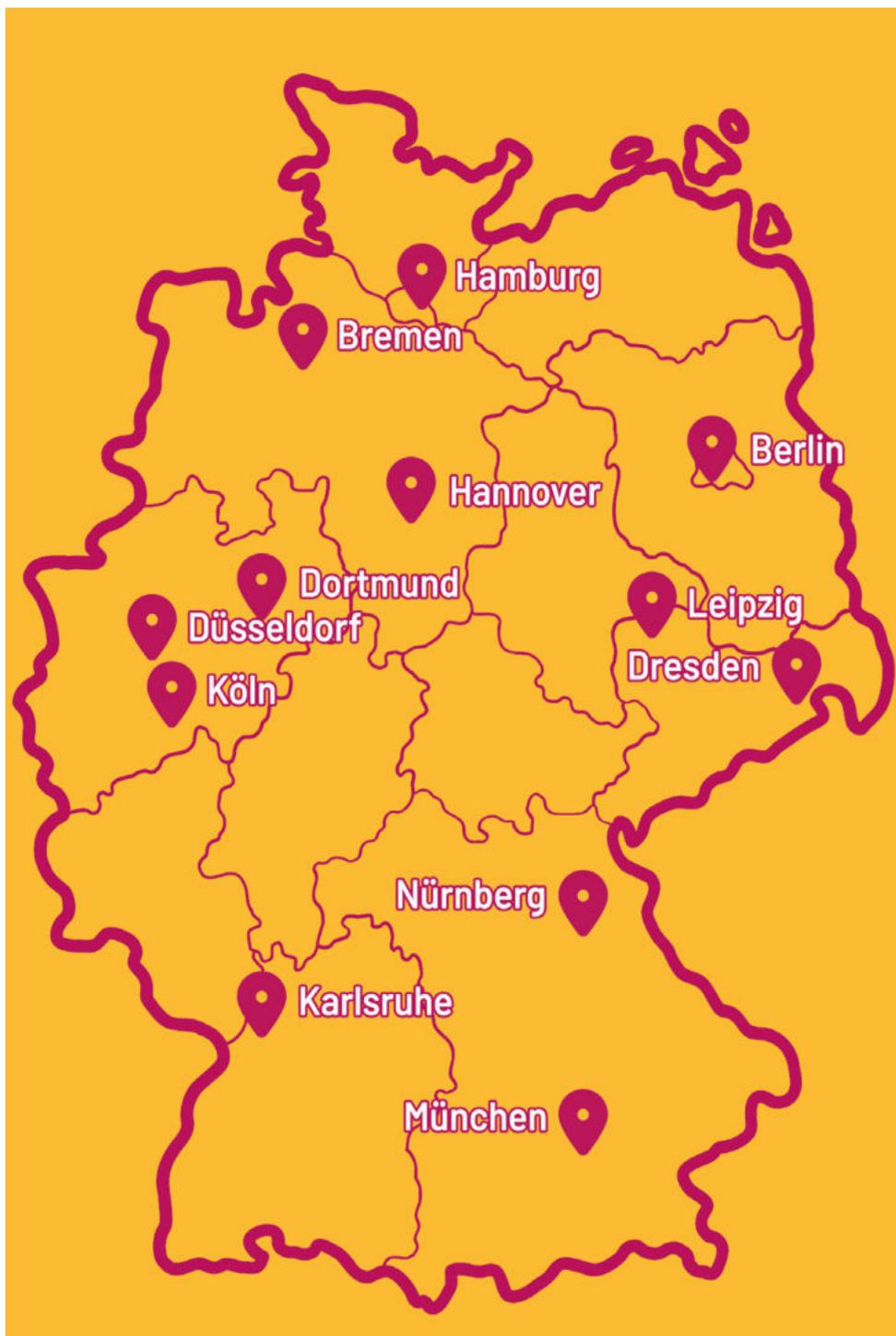
Unsere Seminare behandeln sowohl fachpolitische Themen wie die Gemeindeordnung, kommunale Finanzen und Netzwerkarbeit als auch an Sozialkompetenzen orientierte Seminare mit Schwerpunkt auf Rhetorik und Teamarbeit. Bei uns erhalten Sie das notwendige Rüstzeug für ein erfolgreiches Engagement im Ehrenamt. Sie haben die Möglichkeit, einzelne Seminare oder mehrere Module umfassende Akademien zu besuchen.



Das Heinz-Kühn-Bildungswerk ist nicht an ein festes Tagungshaus gebunden, sondern organisiert seine Seminare flexibel an verschiedenen Orten im In- und Ausland. Eine erste Übersicht über Orte, an denen viele unserer Seminare stattfinden, bieten die folgenden Karten. Wir sind weiterhin offen für neue Seminarorte!

Sprechen Sie uns gerne an, wo Ihr individuelles Seminar stattfinden soll – wir machen es möglich!





Hamburg

Bremen

Berlin

Hannover

Dortmund

Leipzig

Düsseldorf

Dresden

Köln

Nürnberg

Karlsruhe

München

Etwas Neues lernen, sich persönlich weiterentwickeln: Bildungsurlaub ist eine besondere Form der Weiterbildung. Für viele Seminare des Heinz-Kühn-Bildungswerks besteht die Möglichkeit Bildungsurlaub beantragen zu können. Sprechen Sie uns gerne an!

In vierzehn der sechzehn deutschen Bundesländer können Beschäftigte einmal im Jahr Bildungsurlaub beantragen (Ausnahme Sachsen und Bayern), um in dieser Zeit an einer beruflichen oder politischen Weiterbildung teilzunehmen. Bezogen auf den Bildungsurlaub können nur Weiterbildungen besucht werden, die bei einem im Rahmen des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AWbG) anerkannten Weiterbildungsträger stattfinden. Auch das Seminar selbst muss anerkannt sein.



Entscheidend hierfür ist, dass das gewählte Seminar in jenem Bundesland anerkannt ist, in dem sich ihr Arbeitsplatz befindet oder Sie wohnhaft sind. Arbeitnehmerweiterbildung kann nur für anerkannte Bildungsveranstaltungen in Anspruch genommen werden, die in der Regel an mindestens 5, in Ausnahmefällen an mindestens 3 aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden (bei mind. 6 Unterrichtsstunden pro Tag).

Innerhalb zusammenhängender Wochen kann Arbeitnehmerweiterbildung auch für jeweils einen Tag in der Woche in Anspruch genommen werden, sofern bei der Bildungsveranstaltung inhaltliche und organisatorische Kontinuität gegeben ist. Eine Beantragung von Bildungsurlaub sollte mindestens 6 Wochen im Voraus beim Betrieb eingereicht werden, weitere Infos unter:

<https://www.weiterbildungsberatung.nrw/finanzierung/bildungsurlaub-nrw>

Unser aktuelles Angebot



Wenn Sie Fragen zum Bildungsurlaub haben und/oder an einem Seminar des Heinz-Kühn-Bildungswerks im Rahmen eines Bildungsurlaubs teilnehmen möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie gerne!



Das Heinz-Kühn-Bildungswerk hat am 01.10.2010 zum ersten Mal das Zertifikat für Qualität in der Weiterbildung erhalten. Die Rezertifizierung 2013, 2016, 2019 sowie 2022 bestätigte die hohen Qualitätsstandards des Bildungswerks. Wir freuen uns, dass wir den anspruchsvollen Anforderungen gerecht werden können.

In dem Qualitätstestat nach „Gütesiegel Weiterbildung“ wurde die Qualität der nachfolgenden Bereiche durch einen unabhängigen Gutachter vom „Gütesiegelverbund Weiterbildung Dortmund“ begutachtet:

- Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Planung des Programms und Bedarfsermittlung
- Die Qualität bei der Auswahl der Lehrenden
- Die fachliche und pädagogische Kompetenz
- Die Sicherstellung geeigneter Unterrichtsräume, Materialien und Medien
- Kundenorientierung bei der Bearbeitung von Anregungen, Lob und Kritik
- Die systematische Weiterentwicklung der Qualitätsstandards



Im Jahr 2022 erhielt das Heinz-Kühn-Bildungswerk vom Gütesiegelverbund Weiterbildung erstmals das Zusatzzertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE).

Begutachtet wurden:

- Der Bezug auf Ziele und Grundsätze von BNE
- Das programmatische Selbstverständnis, das BNE einschließt
- Themen- und Handlungsfelder, die von BNE-Relevanz sind
- Die Einbeziehung von BNE in das pädagogische Konzept
- Die Kompetenzorientierung der BNE-Bildungsangebote
- Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Organisation
- Die BNE-spezifische Qualifizierung und Fortbildung des Personals

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung für nachhaltige Entwicklung will systemisches Denken und nachhaltiges Handeln vermitteln. Mit ihr werden Menschen in die Lage versetzt, Wissen über Nachhaltigkeit anzuwenden und Ansätze einer nicht nachhaltigen Entwicklung erkennen zu können. BNE ergänzt und erweitert die klassische Umweltbildung mit Gerechtigkeitsempfinden und hinterfragt Konsum- und Verhaltensweisen auf ihre Zukunftsfähigkeit.



Heinz Kühn 
Bildungswerk



Büro Dortmund
Brüderweg 10-12
44135 Dortmund
Tel.: (0231) 22 20 18 20
info@hkb-nrw.de

Büro Köln
Magnusstraße 18a
50672 Köln
Tel.: (0221) 16 86 02 96
koeln@hkb-nrw.de